An die Vorsitzende des Freiheit für die Westsahara e.V. Frau Tanja Brodtmann

und den Sprecher des Kuratoriums Herrn Prof. Dr. Manfred O. Hinz Kimmstr. 10 28757 Bremen **Dr. Frank-Walter Steinmeier**Bundesminister des Auswärtigen
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin, den 4. Mai 2015

Sehr geehrte Frau Brodtmann, sehr geehrter Herr Professor Hinz,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 27. April, in dem Sie Bezug auf unser Gespräch am 15. April in Bremen zur Westsahara nehmen.

Die Position der Bundesregierung ist unverändert und steht in vollem Einklang mit dem Völkerrecht: Wir streben eine politische Lösung an, die die Selbstbestimmung des Volkes von Westsahara im Rahmen von Regelungen vorsieht, welche den Grundsätzen und Zielen der Charta der Vereinten Nationen entsprechen. So steht es auch in der jüngsten verabschiedeten Resolution des Sicherheitsrats 2218 (2015) vom 28. April 2015 zur Verlängerung der VN-Mission MINURSO.

Ziel ist eine gerechte, dauerhafte und – gemäß den von den Vereinten Nationen gesetzten Kriterien – für beide Seiten annehmbare politische Lösung. Die Vermittlungsrolle der Vereinten Nationen ist für die Bundesregierung zentral. Daher unterstützen wir nachdrücklich die Bemühungen des Persönlichen Gesandten des VN-Generalsekretärs, Christopher Ross, sowie der Sonderbeauftragten des VN-Generalsekretärs und Leiterin der Mission der Vereinten Nationen MINURSO, Kim Bolduc. Das Deutsch-Marokkanische Kommuniqué vom 22 . Januar 2015 reflektiert diese fortbestehende Haltung.

Die Bundesregierung verfolgt die Menschenrechtslage in der Westsahara sowie in den Polisario-verwalteten Lagern in Algerien weiter mit großer Aufmerksamkeit. Wir appellieren regelmäßig sowohl an die marokkanische Seite als auch an die Polisario, den Schutz von Menschenrechten zu verbessern. Maßnahmen zur Überprüfung und Verbesserung der Menschenrechtslage in der Westsahara und den Polisario-verwalteten Lagern in

Algerien werden von der Bundesregierung unterstützt. Dabei geht es sowohl um Maßnahmen im Rahmen der MINURSO oder durch andere Institutionen und Mechanismen der Vereinten Nationen als auch um Anstrengungen auf lokaler Ebene.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement in dieser Frage und würde mich freuen, wenn Sie den mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begonnenen Dialog fortsetzen.

Mit freundlichen Grüßen